

Ressort: Finanzen

US-Arbeitsminister: Kein großer Jobabbau durch digitale Revolution

Washington, 20.01.2016, 10:40 Uhr

GDN - Thomas Perez, Minister für Arbeit in der Regierung von US-Präsident Barack Obama, hält die Prognose massenhafter Arbeitsplatzverluste durch die digitale Revolution für falsch. "In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass Vorhersagen vom Untergang des amerikanischen oder deutschen Arbeiters übertrieben waren", sagte der Minister gegenüber der Wochenzeitung "Die Zeit".

Technik habe das Potenzial, Arbeitsplätze zu zerstören, sie könne aber auch neue Jobs schaffen. "Wir dürfen Innovationen nicht fürchten, wir müssen sie begrüßen und sicherstellen, dass jeder von ihnen profitieren kann", fordert Perez. Für die digitale Wirtschaft müssten aber neue Regeln gefunden werden. Als Beispiele nannte er eine "Lohn-Versicherung", die wechselhafte Einkommen ausgleichen könne. Außerdem könne es sinnvoll sein, den sozialen Schutz nicht mehr an ein festes Arbeitsverhältnis zu binden. Anfang dieser Woche hatte eine Studie des World Economic Forum für Aufsehen gesorgt, nach der in den Industrieländern in den kommenden fünf Jahren durch Automatisierung und Digitalisierung fünf Millionen Arbeitsplätze verlorengehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66411/us-arbeitsminister-kein-grosser-jobabbau-durch-digitale-revolution.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com